

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

- Nachdruck mit Quellenangabe erbeten -

Arb.-Nr.V/28/12

Erschienen am 23. Mai 1953

Die Umsatzentwicklung im Grosshandel

im April 1953

Zahl der bericht. Firmen	Grosshandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		April 53 gegen März 53	April 52 gegen März 52	April 53 gegen April 52	4 Mon. 53 gegen 4 Mon. 52
205	Lebensmittelsortimenter	- 7	+ 2	0	0
214	Textilwaren	- 20	- 14	+ 3	0
	darunter Geschäftszweig:				
	Tuche und Futterstoffe	- 13	- 14	- 11	- 12
	Meterwaren	- 20	- 21	+ 9	- 1
	Sortimenter	- 20	- 10	+ 4	+ 4
	Wirk- und Strickwaren	- 32	- 4	- 8	+ 1
233	Elektro und Rundfunk	- 7	- 2	+ 4	- 1
	darunter Geschäftszweig:				
	Elektro	- 18	- 5	+ 2	+ 2
	Rundfunk	- 6	- 13	- 10	- 12
Unterschied { der Kalendertage					
in der Zahl { der Verkaufstage		- 3 vH	- 3 vH	-	- 1 vH
		- 8 vH	- 8 vH	-	- 1 vH

(2918)

b.w.

Die Umsatzentwicklung im April 1953

Nach dem verhältnismässig hohen Stand im März sind die Umsätze der an der Berichterstattung beteiligten Grosshandelszweige vom März zum April allgemein wieder zurückgegangen. Dieser durchaus saisonübliche Rückgang trat dieses Jahr infolge des kräftigen Umsatzanstieges im März, der im wesentlichen durch die Vorverlagerung von Einkäufen für das Ostergeschäft und das nahezu sommerliche Wetter hervorgerufen wurde, in etwas stärkerem Ausmasse als im Vorjahr in Erscheinung. Das Umsatzniveau des gleichen Vorjahrsmonats wurde jedoch in allen 3 Grosshandelszweigen erreicht oder übertroffen.

Im Lebensmittelsortimentsgrosshandel sind die Umsätze vom März zum April um 7 vH zurückgegangen; pro Kalendertag gerechnet wurde jedoch gegenüber dem Vormonat nur um 4 vH weniger verkauft. Die Umsätze lagen damit diesmal ihrem Wert nach gleich hoch wie im April des Vorjahres, obwohl sie im vergangenen Jahr vom März zum April um 2 vH gestiegen waren. Eine Zusammenrechnung der Umsatzergebnisse der ersten 4 Monate dieses Jahres ergibt bei einem Vergleich mit demselben Zeitabschnitt des Vorjahres, dass die Umsatzwerte unverändert geblieben sind, während infolge gesunkener Preise der Menge nach um rund 4 vH mehr umgesetzt werden konnte.

Im Textilwarengrosshandel haben sich die Umsätze gegenüber März um 20 vH pro Verkaufstag aber nur um 13 vH vermindert. Obwohl der Rückgang im vergangenen Jahr vom März zum April nur 14 vH betrug, waren die Umsatzwerte diesmal noch um 3 vH höher als im April 1952. Im Zweimonatsabschnitt März/April lagen die Umsätze insgesamt dem Wert nach um 6 vH und der Menge nach um fast 20 vH höher als in dem entsprechenden Abschnitt des Vorjahres.

Innerhalb der einzelnen Geschäftszweige hatten die stärkste rückläufige Bewegung gegenüber dem März 1953 die Grosshandlungen für Wirk- und Strickwaren mit einer Abnahme um 32 vH; das Umsatzniveau dieser Branche lag daher wertmässig noch um 8 vH unter dem Ergebnis des Monats April 1952. In weiterem Abstand folgen die Meterwarenhandlungen und die Sortimenter, deren Umsatzrückgang im Vergleich zum Vormonat etwa 20 vH betrug; gegenüber demselben Vorjahrsmonat ergibt sich jedoch eine Zunahme der Umsatzwerte um 9 vH bzw. 4 vH. Die an der Berichterstattung beteiligten Grosshandlungen für Tuche und Futterstoffe melden zum Vormonat einen Rückgang um 13 vH; das Umsatzniveau des gleichen Vorjahrsmonats wurde hiernach wertmässig noch um 11 vH unterschritten.

In den ersten 4 Monaten 1953 wurde im Durchschnitt aller Textilgrosshandlungen dem Werte nach ebenso viel wie in dem entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres verkauft. Mengemässig ergibt sich jedoch infolge gesunkener Preise eine Zunahme um rund 13 vH.

Im Elektro- und Rundfunkgrosshandel wurde im April um 7 vH weniger als im März verkauft; infolge der geringeren Zahl der Verkaufstage im Berichtsmonat sind die Umsätze pro Verkaufstag gerechnet nahezu unverändert geblieben. Im Vorjahr haben sich die Umsätze vom März zum April nur um 2 vH vermindert; infolge des hohen Umsatzstandes im März 1953 lagen aber die Aprilumsätze dem Werte nach noch um 4 vH über dem Stand des gleichen Vorjahrsmonats. Bei den als Elektro- oder Rundfunkgrosshandlungen spezialisierten Betrieben zeigten sich gewisse Abweichungen im Umsatzverlauf, die in den charakteristischen Unterschieden der Absatzbedingungen dieser Grosshandlungen begründet sind. So war in den Elektrospezialgrosshandlungen der Aprilumsatz um 18 vH niedriger als im März, aber um 2 vH höher als im April des Vorjahres. Von den Rundfunkspezialgrosshandlungen wurde im April um 6 vH weniger als im Vormonat und um 10 vH weniger als im gleichen Vorjahrsmonat verkauft. Die ersten 4 Monate zusammengerechnet brachten dem gesamten Elektro- und Rundfunkgrosshandel nahezu die gleichen Umsatzwerte wie in demselben Zeitabschnitt des vergangenen Jahres.